

RESULTATÜBERSICHT

Ski nordisch: Weltcup in Oslo, Springen

Grossschanze, Sonntag, Schlussklassement (nur ein Durchgang gewertet): 1. Adam Malysz (Pol) 133,6 (124,5 m), 2. Florian Liegl (Ö) und Roar Ljøkelsøy (No), je 118,8 (116,0), 4. Matti Hautamäki (Fi) 118,6 (117,0), 5. Noriaki Kasai (Jap) und Simon Ammann (Sz), je 115,5 (115,0), 7. Sigurd Pettersen (No) 114,6 (114,5), 8. Rok Benkovic (Sln) 114,2 (114,0), 9. Tami Kiuru (Fi) 113,4 (113,0), 10. Andreas Widhölzl (Ö), Hideharu Miyahira (Jap) und Martin Höllwarth (Ö), je 111,9 (113,0), 13. Thomas Morgenstern (Ö) 111,8 (113,5), 14. Sven Hannawald (De) 111,7 (114,0), 15. Robert Kranjec (Sln) 110,5 (112,5). - Zweiter Durchgang: Drei Springer vor Schluss wegen dichten Nebels abgebrochen.

Weltcupstand (23/27): 1. Malysz 1027,2, Hannawald 1019,3, Widhölzl 1016,4, Janne Ahonen (Fi) 976,5, Liegl 896,6, Primoz Peterka (Sln) 789, - Ferner: 33. Ammann 145,59, Andreas Küttel (Sz) 20,64, Freihold 15,79, Marco Steinauer (Sz) 1.

Ski nordisch: Langlauf-Weltcup Oslo

Oslo, Langlauf-Weltcup, Männer, 50 km (klassische Technik): 1. Andrus Veerpalu (Est) 2:16:57,5, 2. Anders Aukland (No) 34,8, 3. Andrej Nutrichin (Russ) 1:18,4, 4. Mathias Fredriksson (Sd) 1:19,8, 5. Giorgio di Centa (It) 1:51,6, 6. Frode Estil (No) 3:05,5, 7. Odd-Bjørn Hjeltnes (No) 3:33,6, 8. Kristin Skjeldal (No) 3:49,4, 9. Jaak Mae (Est) 4:05,1, 10. Thomas Alsgaard (No) 4:25,4, - Ferner: 25. Reto Burgermeister 7:24,4, 26. Beat Koch 7:46,7, - 50 klassiert.

Viessmann-Weltcup (17/21): 1. Mathias Fredriksson 675,2, René Sommerfeldt (De) 523,3, Tor Arne Hetland (No) 385,4, Jörgen Brink (Sd) 377,5, Teichmann 355,6, Veerpalu 344, Ferner: 34. Markus Hasler (Lie) 123,44, Burgermeister 101,71, Peter von Allmen 29,74, Christoph Eigenmann 27,76, Stephan Kunz (Lie) 26, - 138 klassiert.

Frauen, 30 km (klassische Technik): 1. Bente Skari (No) 1:21:45,4, 2. Annemarie Viljanmaa (Fi) 2:07,4, 3. Aino Kaisa Saarinen (Fi) 3:06,5, 4. Petra Majdic (Sln) 3:16,3, 5. Virpi Kuitunen (Fi) 3:23,1, 6. Evi Sachenbacher (De) 3:49,3, 7. Kristina Smigun (Est) 4:10,2, 8. Ine Wigermaes (No) 4:49,5, 9. Gabriela Paruzzi (It) 4:57,0, 10. Viola Bauer (De) 4:59,0, - 50 klassiert.

Viessmann-Weltcup (17/21): 1. Skari 1142,2, Smigun 778,3, Paruzzi 599,4, Marit Björgen (No) 588,5, Sachenbacher 557,6, Hilde Pedersen (No) 512, - 99 klassiert.

Ski nordisch: 35. Engadin Skimarathon

Maloja/S-Chanf, 35. Engadin Skimarathon (42,2 km/11 262 gestartet), Männer: 1. Patrick Mächler (Davos) 1:28:00,9, 2. Martin Koukal (Tsch) 1:28 Sekunden zurück, 3. Juan Jesus Gutierrez (Sp) 2:1, 4. Maurizio Pozzi (It) 7:1, 5. Norman Kostner (It) 15,7, 6. Reinhold Schwienbacher (It) 20,9, 7. Gian-Andrea Bardi (Haldenstein) 22,4, 8. Gianantonio Zanetti (It) 26,6, 9. Gerhard Urain (Ö) 26,8, 10. Roland Diethart (Ö) 28,0, 11. Christian Stebler (Wolfenschiessen) 28,6, 12. André Blatter (Fr) 29,7, 13. Andi Sätzl (De) 33,3, 14. Alexandre Rousselet (Fr) 33,9, 15. Valerio Leccardi (Davos) 34,0, 16. Christophe Frésard (Saingolégier) 34,8, 17. Rune Torseth (No) 35,1, 18. Marco Morgenstern (De) 35,9, 19. Stephane Passeron (Fr) 36,5, 20. Christian Seeger (De) 37,2, 21. Johannes Wächlin (De) 39,1, 22. Marco Cattaneo (It) 39,9, 23. Jean-Pascal Laurin (Fr) 40,9, 24. Dominik Berchtold (Giswil) 42,8, 25. Alexandre Dörmge (Fr) 49,4, 26. Martin Tauber (Ö) 50,5, 27. Wilhelm Aschwanden (Marbach) 50,6, 28. Urs Graf (Aeschi) 52,6, 29. Emmanuel Jonnier (Fr) 57,7, 30. Patrick Röllli (Davos) 57,9.

Frauen: 1. Nataschia Leonardi Cortesi (Poschiavo) 1:32:21,6, 2. Annick Vaxelaire Pirell (Fr) 1:28 Minuten zurück, 3. Laurence Rochat (L'Abbaye) 3:19,4, 4. Karin Moroder (It) 3:37,2, 5. Flurina Bachmann (Pontresina) 3:45,3, 6. Ursina Badilatti (Poschiavo) 3:54,0, 7. Jasmin Nuniger (Davos) 3:54,6, 8. Monica Lazarut (De) 4:39,1, 9. Lara Peyrot (It) 5:03,6, 10. Silvana Bucher (Schüpheim) 5:27,1.

Ski nordisch: Weltcup Nord, Komb. Oslo

Oslo, Nordische Kombination, Weltcup, Sprint 1 (Samstag), Schlussklassement: 1. Felix Gottwald (Ö) 19:05,5, 2. Ronny Ackermann (De) 51,3, 3. Ole Morten Græsli (No) und Björn Kircheisen (De) je 42,8, 5. Petter Tande (No) 43,2, 6. Johnny Spillane (USA) 43,9, 7. Georg Hettich (De) 44,3, 8. Jaakko Tullus (Fi) 46,5, 9. Hannu Manninen (Fi) 50,5, 10. Kenneth Braaten (No) 1:08,6.

Springen: 1. Ackermann 117,3 (116,5), 2. David Zauner (Ö) 116,9 (117), 0,02 zurück, 3. Tullus 115,8 (114), 0,06, 4. Graesli 114,1 (113), 0,13, 5. Gottwald 113,4 (114,5), 0,16, 6. Michael Gruber (Ö) 113,1 (113), 0,17.

Langlauf (7,5 km): 1. Manninen 18:30,0, 2. Kristian Hammer (No) 11,8, 3. Gottwald 19,5, 4. Nicolas Bal (Fr) 21,0, 5. Lars Andreas Oestvik (No) 29,1, 6. Braaten 31,1, - Ferner: 18. Heer 52,0.

Sprint 2 (Sonntag), Schlussklassement: 1. Ackermann 18:19,2, 2. Gottwald 10,5, 3. Graesli 11,3, 4. Hettich 11,5, 5. Kevin Arnould (Fr) 13,4, 6. Matthias Menz (De) 13,9, 7. Braaten 39,7, 8. Kircheisen 41,3, 9. Spillane 41,7, 10. Tande 44,4.

Springen: 1. Ackermann 131,1 (128), 2. Hettich 128,7 (126), 0,10 zurück, 3. Graesli 126,4 (124,5), 0,19, 4. Arnould 125,1 (123), 0,24, 5. Zauner 124,9 (124,5), 0,25, 6. Menz 124,4 (122), 0,27.

Langlauf (7,5 km): 1. Hammer 17:32,5, 2. Gottwald 0,2, 3. Braaten 3,4, 4. Manninen 17,2, 5. Oestvik 24,0, 6. Lodwick 36,9.

WC-Stand (15/17): 1. Ackermann 975 (Gesamtsieger), 2. Kircheisen 702, 3. Manninen 653, 4. Gottwald 610, 5. Lajunen 569, 6. Hettich 560.

Snowboard, FIS-Weltcup in Serre Chevalier (Fr)

Serre Chevalier (Fr), FIS-Weltcup, Parallel-Riesenslalom, Männer: 1. Simon Schoch (Sz), 2. Markus Ebner (De), 3. Mathieu Bozzetto (Fr), 4. Harald Walder (Ö), 5. Gilles Jaquet (Sz), 6. Nicolas Huet (Fr).

Fliegt in einer anderen Welt

Adam Malysz gewinnt auch Nebelspringen am Holmenkollen in Oslo

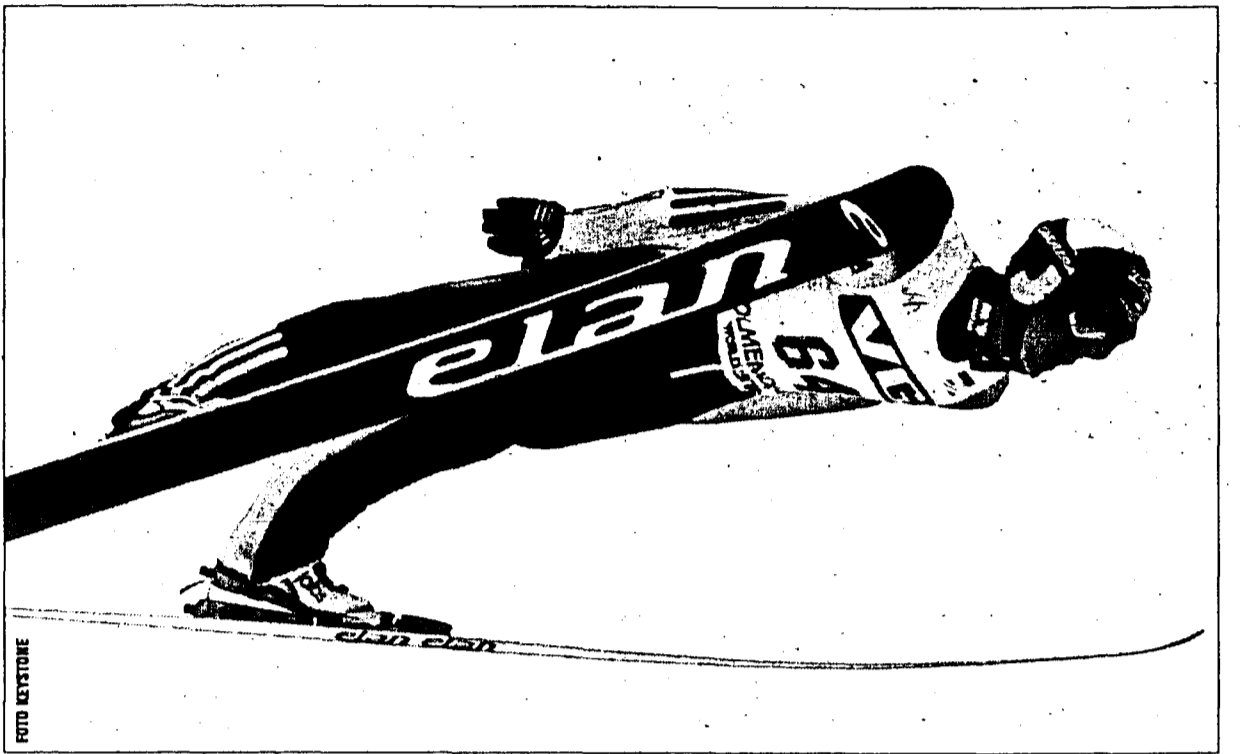
OSLO - Der Nebel hat Simon Ammann am Holmenkollen in Oslo mit dem 5. Platz zum besten Saisonergebnis verholfen. Der Final musste drei Springer vor Schluss abgebrochen werden, weil das Risiko für die Athleten zu gross wurde. Der Sieger hiess Adam Malysz.

• Toni Nützi, Oslo

Mit einem gellenden Pfeifkonzert quitierten die rund 35 000 Zuschauer den Jury-Entscheid, den Stand nach dem ersten Durchgang als Schlussresultat zu werten. Der Entscheid zum Abbruch war den Verantwortlichen indessen nicht schwer gefallen, nachdem die Brillen der Athleten beschlugen, die Landebahn nicht mehr sichtbar war und die Sprungrichter die Athleten schon bei der Landung nicht mehr erkennen konnten.

Sichtlich enttäuscht war Sven Hannawald. Nachdem er in der ersten Serie nur den 14. Rang belegt hatte, führte der Deutsche zum Zeitpunkt des Abbruchs. «Mein zweiter Flug war wichtig für das Selbstvertrauen. Beim ersten Sprung habe ich alles verschenkt», sagte Hannawald, der die Weltcup-Führung an Adam Malysz abtreten musste.

«Der Nebel stört mich nicht gross. Es gibt Gegner, die sich mehr beeinträchtigt fühlen. Des-



Adam Malysz hat auf dem Holmenkollen in Oslo nun auch die Führung im Gesamt-Weltcup übernommen.

halb kann man einen solchen Vorteil auch ausnutzen», erklärte Simon Ammann, der im Final auf den 13. Platz zurückgefallen war.

In einer anderen Liga

Im ersten Durchgang hatte Adam Malysz aufgezeigt, dass er mit seiner WM-Form, die ihm auf beiden Schanzen die Goldmedaille eintrug, in einer anderen Liga als seine Gegner springt. Der Pole flog 8,5 m weiter als seine stärksten Gegner

Florian Liegl (Ö) und Roar Ljøkelsøy (No). Dies bedeutete einen Vorsprung von 14,8 Punkten, und es bestehen kaum Zweifel, dass Malysz seine Konkurrenten auch im Final deklassiert hätte.

«Ich fühle mich physisch und mental in Bestform», stellte Malysz nach seinem ersten Weltcup-Erfolg dieses Winters nüchtern fest. Der Pole ist der erste Ausländer, der dreimal am Holmenkollen zu gewinnen vermochte (1996 sowie

vor zwei Jahren in nur einem Durchgang). In seiner Laufbahn blickt Malysz auf nunmehr 22 Weltcup-Erfolge zurück. Dass er die Weltcup-Führung übernommen hat, bedeutet dem 26 Jahre alten Athleten vorerst wenig: «Wichtiger ist für mich, so gut wie möglich zu springen.» Die Ausgleichlichkeit unter den Spitzenspringern wird dadurch aufgezeigt, dass mit Malysz im 24. Wettkampf dieser Saison bereits der 13. Sieger gekürt wurde.

Schweizer Erfolge

35. Engadin Skimarathon

S-CHANF - Schweizer Tag am Engadin Skimarathon: Patrick Mächler und Nataschia Leonardi Cortesi gewannen die 35. Ausgabe des populären Volkslaufs von Maloja nach S-Chanf. Mächler gewann im Spurt vor 50-km-Weltmeister Martin Koukal und Juan Jesus Gutierrez.



Sie dominierten am Engadin Skimarathon: Patrick Mächler (links) und Nataschia Leonardi Cortesi.

«Für einen Schweizer ist ein Sieg am Engadiner etwas vom Schönsten. Ich habe mir einen meiner Träume erfüllt», sagte Patrick Mächler nach seinem bisher grössten Sieg. Der 30-jährige Wahl-Davoser hatte in der Vergangenheit manch erfolglosen Anlauf genommen, das wichtigste und grösste Rennen (in diesem Jahr 11 262 Teilnehmer) auf Schweizer Boden für sich zu entscheiden. Als Dritter hatte er bereits vor sechs Jahren Bekanntschaft mit dem Podest geschlossen. Dass ihm der grosse Wurf ausgerechnet in einem der bestbesetzten Engadiner aller Zeiten gelang, macht den Triumph speziell wertvoll.

Bisher hatte in diesem Winter wenig gepasst bei Nataschia Leonar-

Sieg an Veerpalu

Damen-Rennen in Oslo an Bente Skari

OSLO - Andrus Veerpalu hat in Oslo den Langlauf-Weltcup über 50 km im klassischen Stil gewonnen. Bente Skari feierte bei den Frauen (30 km) den 39. Weltcup-Sieg ihrer Karriere.



Andrus Veerpalu siegte am Holmenkollen in Oslo über 50 km.

Der Este verwies in 2:16:57,5 Stunden den Norweger Anders Aukland und Andrej Nutrichine aus Russland auf die Plätze.

Die Norwegerin Bente Skari setzte sich am Holmenkollen über 30 km im klassischen Stil in 1:21:45,4 Stunden deutlich vor den Finninen Annemari Viljanmaa und Aino Kaisa Saarinen durch.

Die grossen Langlauf-Nationen mit Deutschland an der Spitze fordern nach dem jüngsten finnischen Dopingfall ab der kommenden Saison ein Startboykott für alle Weltcup-Wettbewerbe in Finnland.

«Wenn es einem Verband nicht gelingt, seine eigenen Sportler in Bezug auf die Doping-Problematik in den Griff zu bekommen, dann sollte er keine Wettkämpfe mehr ausrichten dürfen. Wir möchten in Zukunft nicht mehr in Finnland starten», erklärte der deutsche Bun-

destrainer Jochen Behle nach einer kurzfristig angesetzten Trainer-Tagung am Holmenkollen.

Auslöser der Debatte, in der sich Behle mit den Verantwortlichen aus Norwegen und Schweden einig ist, war der am Freitag vom finnischen Verband öffentlich gemachte positive Fall eines namentlich nicht genannten Athleten bei der WM in Val di Fiemme.

IMMOBILIEN

Hallenteil zu vermieten

SCHAAN NORD
Räumlichkeit in Halle, abgetrennt, abschliessbar, EG: 130 m² à Fr. 8.-/m², heizbar (z.B. für Fabrikation oder Versand), Lager: OG 265 m² à Fr. 5.-/m²
Auskunft: 00423 769 09 90

COMERSEE (Sorico)

Zu vermieten

Ferienhaus

Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer, Küche und Bad, Garten, Privatstrand.

Rustico

in Jahresmiete, 200 m ü. See, Wohnzimmer mit Küche, Bad, 1 Schlafz., Garten mit Grillplatz, idyllische Lage.

Ferienwohnung

mit Balkon, Wohnz. mit Küche, 2 Schlafz., Bad, Nähe See, evtl. Jahresmiete.

Auskunft erteilt: Tel. 078 744 78 85

Sprachausbildung

an hervorragenden Schulen in

England USA Kanada Australien Neuseeland Frankreich Italien

Annenmarie+Rolf Frischknecht Tel 01/928 39 58

www.sprachausbildung.ch

Erfolgreiche Fernbehandlung bei Partnerwiederzusammenführung!

(Ohne Wissen des Partners) Diplomierter Schweizer Parapsychologe hilft sofort und zuverlässig seit über 20 Jahren. Tel. 01-4911131

BEKANNTSCHAFTEN

Die Nummer, die DU nie vergisst!

0906 666 005

CHF 3,12/Min - CH 8200 PF 1109

SEXY LIVE WEBCAM

www.X-privat.ch

Live Gespräche mit Girls

0906 765 432 (Fr. 3,13/Min.)

www.X-privat.ch

1 ZU 1 SMS-CHAT!

Schicke einfach

DIREKT an 666

Zum Beenden STOP eingeben!

Heute noch ein Blind Date? Schnell anrufen & verabreden!

0906-666.669

VOLKSBLATT

DIETAGEZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN